



## Sitzungsvorlage

FB / Aktenzeichen		Vorlage	Datum
I/51	öffentlich	2021/250	17.11.2021

BERATUNGSFOLGE		Beratungsergebnis			
Gremium	Termin	EST	Ja	Nein	Enth.
Bildungs-, Generationen- und Sozialausschuss	02.12.2021				

**Anträge von Fraktionen zu den Projekten "Kinderfreundliche Kommunen" und "Gemeinsam sind WIR stark"**  
**- Rückmeldung des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien**

### **Beschlussvorschlag:**

Ein Beschlussvorschlag wird nicht unterbreitet.

### **Haushaltsrechtliche Auswirkungen:**

Wunsch der antragstellenden Fraktionen ist, dass die Projekte federführend vom Kinder- und Jugendwerk Ostbevern e. V. betreut werden. Im Entwurf des Haushalts des Kinder- und Jugendwerkes Ostbevern e. V. müssten die für die Durchführung der Projekte erforderlichen Personalressourcen von zweimal jeweils rd. einer halben Stelle bereitgestellt werden. Der Zuschuss der Gemeinde Ostbevern an das Kinder- und Jugendwerk Ostbevern e. V. wäre entsprechend zu erhöhen.

Hinzu kommen für das Projekt „Kinderfreundliche Kommunen“ eine Gebühr in Höhe von jährlich 6.000 € und die Aufwendungen für die sich aus dem Aktionsplan ergebenden Maßnahmen. Diese Aufwendungen sind derzeit ebenfalls nicht im Entwurf des Haushaltsplanes für das Jahr 2022 veranschlagt.

**Gleichstellung:**

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert.

ja [ **X** ] nein [ ]

[ **X** ] Die Gleichstellungsbeauftragte ist beteiligt worden.

---

**Sachdarstellung:**

In der Sitzung des Bildungs-, Generationen- und Sozialausschusses am 28.10.2021 wurden aufgrund der Anträge der SPD-Fraktion und der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ die Projekte „Kinderfreundliche Kommunen“ und „Gemeinsam sind WIR stark“ vorgestellt und erörtert. Beschlüsse wurden nicht gefasst. Auf die Sitzungsvorlagen 2021/216 und 2021/223 wird insofern verwiesen.

Dem aus dem Kreis der Ausschussmitglieder hinsichtlich des Projektes „Kinderfreundliche Kommunen“ geäußerten Wunsch, mit dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien als Träger der Jugendhilfe Kontakt aufzunehmen, ist die Verwaltung gefolgt.

Die Notwendigkeit zur Durchführung des Projektes „Gemeinsam sind WIR stark“ wurde in der Sitzung von Frau Lamour und Herrn Repkeny u. a. damit begründet, dass im nächsten Jahr die „soziale Gruppenarbeit“ an den Grundschulen nicht weiter fortgeführt und finanziert wird. Auch hierzu hat die Verwaltung das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien um Stellungnahme gebeten.

Die Leiterin des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien, Frau Anke Frölich und der Sachgebietsleiter Soziale Prävention und Frühe Hilfen, Herr Daniel Bögge, werden in der Sitzung zu diesen beiden Projekten eine Rückmeldung geben.

---

Karl Piochowiak  
Bürgermeister

Hubertus Stegemann  
Fachbereichsleiter

---